

Hinweis auf Artikel aus Tagesanzeiger der Themennetzwerke® vom 04.06.2024:

„EU fördert grünen Wasserstoff und Speicher in Boxberg“

Der Tagesanzeiger berichtet, dass die LEAG in den kommenden Jahren unter dem Namen H2UB (Hydrogen Unit and Battery) Boxberg am gleichnamigen Kraftwerksstandort das größte Zentrum für die Erzeugung und Nutzung von Wasserstoff und die großtechnische Speicherung von grünem Strom in Ostdeutschland errichten will.

Dafür erhält das Unternehmen finanzielle Unterstützung aus dem europäischen Just-Transition-Fund (JTF). Am 04.06.2024 wurden Fördermittelbescheide über rund 58 Millionen Euro vom Sächsischen Staatsminister für Regionalentwicklung übergeben.

Damit werden der Bau eines Wasserstoffspeichers und einer Brennstoffzelle für die Rückverstromung von grünem Wasserstoff und die Errichtung einer Solid-Flow-Batterie als Speicher für Strom aus erneuerbaren Energien unterstützt.

Zu dem geplanten modular aufgebauten Energie-Komplex in Boxberg gehören ein Elektrolyseur, der etwa zwei Tonnen Wasserstoff pro Stunde produzieren kann, und ein Röhrenspeicher mit einer Kapazität von 60 Tonnen. In Strom umgewandelt wird der Wasserstoff mittels einer modular erweiterbaren Brennstoffzelle. Das H2-Kraftwerk soll im ersten Schritt mit einer Leistung von 10 MW ausgelegt sein.

Parallel soll Boxberg zum Standort des ersten Gigaspeichers der LEAG werden, der es auf mehr als 1.000 MWh Speicherkapazität mit Batterien bringen wird und damit der größte Batteriespeicher Deutschlands sein wird. Die Energiemenge, die innerhalb von 10 Stunden ein- und gespeichert werden kann, entspricht dem jährlichen Energiebedarf von knapp 300 Haushalten.

<https://themennetzwerke.de/tagesanzeiger/energiewende-und-energieversorgung/eu-fordert-grunen-wasserstoff-und-speicher-in-boxberg/>